

1



2

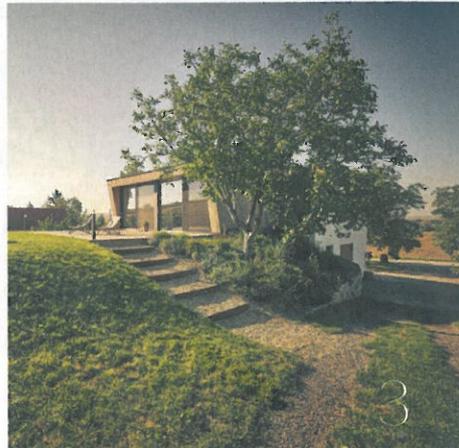


Wein-Bau

Architektur auf Augenhöhe mit dem Wein – und Respekt vor der Substanz.

Text: Resi Tasser

Welche Entwicklungen in den Weinkellern und hinsichtlich der Qualität sich in Niederösterreich während der vergangenen Jahrzehnte getan haben, lässt sich an vielem ablesen. Auch an den internationalen Auszeichnungen, der starken Nachfrage - und eben der Architektur. Dass Weinbaubetriebe immer mehr an den Rand ihrer Platzkapazitäten gerieten, war mit ein Grund: Wenn neu gebaut werden sollte, dann schon eine Architektur auf Augenhöhe mit den Weinen. So entstanden überall in Niederösterreich - impulsgebend für eine neuen, hochwertigen Wein-Bau weltweit - moderne, nachhaltig bewirtschaftete Betriebe, fein designte Verkostungsräume und Vinotheken. Dazu ansehnliche Weinquartiere, in denen man nicht bloß übernachten, sondern urlauben kann. Ergibt mit dem historischen Erbe tradierter Weingüter und Lesehöfe sowie der archaischen Bauweise der Kellergassen ein großes, schönes Ganzes. Siehe niederosterreich.at/wein-architektur



3



4

6



5



1. **LEUCHTEND.** In Fels am Wagram setzte das Weingut Kolkmann ein modernes Zeichen, ein Bau von Haas Architektur.
2. **FEUDAL.** Das Weingut Holzappel in Joching in der Wachau befindet sich in einem Bau des berühmten Barockbaumeisters Jakob Prandtauer.
3. **VERBINDEND.** Im Bioweingut Weber in Roseldorf (Weinviertel) zeigt sich, wie nachhaltig sich Architektur in die Landschaft fügt.
4. **ARCHAISCH.** Man nennt sie „Dörfer ohne Rauchfang“, und es gibt mehr als 1000: Kellergassen sind ein Kulturgut. In Hadres sogar 1,6 km lang.
5. **GASTLICH.** Die Buschenschänke des Weinguts Jahner in Wildungsmauer (Carnuntum) setzt Tradition mit modernen Mitteln fort.
6. **FUTURISTISCH.** Eine singuläre Erscheinung ist das „Loisium“ in Langenlois. Architekt Steven Holl plante Hotel, Spa, Weinkeller und Weinerlebniswelt.
7. **LUFTIG.** In Mollands in der „Weinbeiberei Hager“ sitzt man über den Reben des Kamptals in einem Kubus von Albertoni Architektur.